

Andreas Kaiser

Geburtsdatum: 31.01.1995
Sprachkenntnisse: Deutsch, Englisch
Beruf/Beschäftigung: Student (Jura, Bucerius Law School)



Tätig in Flüchtlingsinitiative:

BHFI: Mitglied der Sprecherrats seit 2016

Helfergruppe Hamburg Hauptbahnhof – September 2015 - März 2016 – Beratung, Infotisch

We.Inform – seit Oktober 2015: Workshop-Organisation, Networking

Aktueller Beitrag und bisherige Erfahrungen zur Bündnisarbeit/Beitrag in der Flüchtlingsarbeit:

Ich bin seit der Gründung des Bündnisses im Juni 2016 Mitglied des SprecherInnenrats. Hierbei habe ich unter anderem in den Bereichen der Stadtteil- und Quartiersbeiräte, der Beteiligung am Integrationskonzept, der Unterbringungsstandards und der Erarbeitung von Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in Unterkünften mitgewirkt. Außerdem bin ich Teil des Teams, welches in Gesprächsrunden mit der BASFI und dem ZKF an der Umsetzung der Ombudsstelle arbeitet. Ebenso bin ich Teil des Teams zur Kampagne „Keine Abschiebung nach Afghanistan!“. Ich habe an einigen Pressemitteilungen sowie der Petition mitgearbeitet.

Gerne möchte ich meine vielen gesammelten Erfahrungen weiterhin zur Stärkung und Repräsentation des BHFI nutzen.

Welche persönlichen Ziele verfolgst Du in der Flüchtlingsarbeit?

Eines meiner Ziele in der Flüchtlingsarbeit ist es, möglichst in Kooperation auf Augenhöhe mit Geflüchteten diesen dabei zu helfen, sich in Deutschland willkommen zu fühlen und sich ein Leben hier aufzubauen. Deshalb finde ich es wichtig, zu fördern, dass Geflüchtete an Entscheidungen beteiligt werden. Persönlich finde ich es ebenso wichtig, dabei mitzuwirken, dass die Politik in Deutschland weltoffener wird. Seit Herbst 2015 zeigt die Zivilgesellschaft in Deutschland, vor allem auch in Hamburg, ihr tolles Engagement und springt vielerorts für die Lücken der Politik ein. Nun liegt es an Politik und Behörden, sowohl nachzuziehen, als auch das Ehrenamt stärker zu unterstützen.

Was ist Deine Vision für das BHFI?

Meine Vision ist es, dass BHFI langfristig als Akteur in der Flüchtlingsarbeit und Flüchtlingspolitik zu etablieren und gemeinsam mit Initiativen aus anderen Bundesländern ein bundesweites Bündnis aufzubauen. Eine starke und laute Stimme zur Unterstützung der Ehrenamtlichen und Geflüchteten und gegen den Rechtsruck unserer Politik finde ich extrem wichtig.